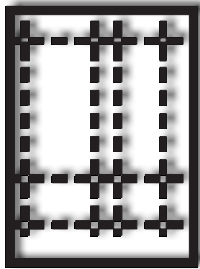


GuideLiner



Das große Hilfslinien-Werkzeug
für MGI Calamus SL

All Rights reserved:
Michael Kammerlander, Kirchlegern.
Herstellung und Exklusivvertrieb:
invers Software Vertrieb, Löningen, Deutschland.

Software
invers

Rechtliches

Copyright: © 1995-2000 Michael Kammerlander, Kirchlengern.

Alle Rechte vorbehalten.

Das vorliegende Handbuch wurde produziert vom invers Software Vertrieb und darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung durch den invers Software Vertrieb weder reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, egal, in welcher Form. Die Rechte aller in diesem Handbuch genannten und eingetragenen Firmen und Firmennamen sowie Warennamen und Warenzeichen liegen bei den jeweiligen Firmen.

Lizenz:

Sie sind als Lizenznehmerin oder Lizenznehmer berechtigt, das Produkt im Rahmen der Lizenzvereinbarungen zu MGI Calamus® SL einzusetzen. Jede sonstige Art der Vervielfältigung oder Verbreitung ist Ihnen untersagt.

Sie sind nicht berechtigt, das Produkt in irgendeiner Form selbst oder durch Dritte zu verändern. Dritten gegenüber darf das Produkt nur insoweit zugänglich gemacht werden, als dies zur Nutzung erforderlich ist. Die Lizenz zur Nutzung des Produkts erlischt, wenn Sie gegen die vorliegenden Lizenzbestimmungen verstoßen.

Bei der Herstellung des Produkts und dessen Dokumentation wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen, um die Richtigkeit und Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Da jedoch ständig Verbesserungen an der Software vorgenommen werden, können Autor, Hersteller oder Vertrieb keinerlei Haftung oder Gewährleistung übernehmen.

Anfragen:

invers Software Vertrieb, Inh. Ulf Dunkel

Postfach 11 27, D-49618 Lönningen

Fon (0 54 32) 9 20 73, Fax (0 54 32) 9 20 74, Box (0 54 32) 9 20 75

<http://www.calamus.net>, e-mail: dunkel@calamus.net



Installation	5
1 Einleitung	6
1.1 Warum gibt es den GuideLiner?	6
1.2 Modul-Aufbau	7
2 Referenz	8
2.1 Befehlsgruppe „Hilfslinien“	8
2.1.1 Senkrechte/Waagerechte Hilfslinien setzen	8
2.1.2 Hilfslinie löschen	9
2.1.3 Reißnagel setzen	9
2.1.4 Hilfslinie verschieben	9
2.1.5 beliebige Hilfslinie setzen	10
2.1.6 Hilfslinien-Rahmen setzen	10
2.1.7 Nullpunkt setzen	10
2.1.8 Für alle Stammseiten	11
2.1.9 Rahmen magnetisch	11
2.1.10 Werkzeug-PopUp	11
2.1.11 Hilfslinien löschen	12
2.2 Befehlsgruppe „Numerische Plazierung“	13
2.2.1 Hilfslinienliste	13
2.2.2 Hilfslinie hinzufügen	13
2.2.3 Hilfslinie verschieben	14
2.2.4 Hilfslinie löschen	15
2.2.5 Mehrfachspalten einstellen	15
2.2.6 Hilfsraster einstellen	15
2.2.7 Rahmen-Snap-Bereiche einstellen	16
2.3 Befehlsgruppe „Hilfslinien automatisch setzen“	17
2.3.1 Hilfslinien automatisch setzen	18
2.3.2 Hilfsrahmen automatisch setzen	19
2.3.3 beliebige Hilfslinien automatisch setzen	20
2.4 Befehlsgruppe „Sichtbarkeit“	21
2.4.1 Sichtbarkeiten einstellen	21
2.4.2 Nullpunkt einstellen	22
2.4.3 Lage der Hilfselemente	22
2.4.4 Farben der Hilfselemente	23

Installation

2.5	Befehlsgruppe „Hilfsliniensätze verwalten“	24
2.5.1	Hilfsliniensatz-Liste	24
2.5.2	Hilfsliniensatz von Stammseite übernehmen	24
2.5.3	Hilfsliniensatz Stammseite zuordnen	25
2.5.4	Hilfsliniensätze laden	25
2.5.5	Hilfsliniensätze speichern	26
2.5.6	Hilfsliniensätze löschen	26
2.6	Befehlsgruppe „Einstellungen“	28
2.6.1	Modul-Informationen	28
2.6.2	Einstellung laden	29
2.6.3	Einstellung speichern	29



Diese Anleitung bezieht sich auf das GuideLiner-Modul v 1.0 für Calamus, das mindestens MGI Calamus® SL99 voraussetzt:

GuideLiner wird auf einer Diskette und mit diesem Handbuch geliefert.

1. Fertigen Sie zuerst von Ihrer Installationsdiskette eine Kopie an. Verwahren Sie die Originaldiskette an einem sicheren Ort und führen Sie alle weiteren Schritte mit der Kopie durch.
2. Öffnen Sie den Hauptordner (INV_DISK.045) auf der Diskette und kopieren Sie alle Unterordner (MODULE usw.) einfach in Ihren Calamus-Ordner auf der Festplatte. Die Daten landen automatisch an den vorgesehenen Stellen in Ihrem Calamus-Ordner.
3. Ggf. finden Sie jetzt in Ihrem Calamus-Ordner Ergänzungen zum GuideLiner, die erst nach Drucklegung des Handbuchs zur Verfügung standen. Schauen Sie dazu im Ordner \INFO\MODULE\GUIDELIN\ nach. Lesen Sie die Informationen einmal sorgfältig durch.
4. Starten Sie nun Ihren MGI Calamus SL (mit älteren Versionen als SL99 läuft der GuideLiner nicht!) und wählen Sie im Menü „Datei“ den Menüpunkt „Externe Module“.
5. **Prüfen Sie, ob ein anderes oder älteres Hilfslinien-Modul geladen ist und entfernen Sie es ggf. zunächst aus dem Speicher!**
6. Klicken Sie auf „Laden“, wählen Sie in der Dateiauswahlbox die Modul-Datei „GUIDELIN.CXM“ und klicken Sie auf OK.
7. Wenn Sie möchten, daß der GuideLiner bei jedem Start von Calamus SL automatisch mitgeladen wird, sollten Sie die Calamus-Einstellungen sichern (Optionen-Menü: „Einstellungen sichern“).

Viel Erfolg mit dem Hilfslinien-Modul „GuideLiner“!

1 Einleitung



1.1 Warum gibt es den GuideLiner?

Calamus bietet seit Anfang an verschiedene Typen von Hilfslinien, um beim Gestalten von Dokumenten Orientierung und Unterstützung zu geben. Wie Sie wissen, können diese Hilfslinien magnetisch geschaltet werden, so daß sie nicht nur eine optische Hilfe am Bildschirm darstellen, sondern bis in kleinste Auflösungen hinunter absolut präzises Positionieren von Rahmen, Objekten und Elementen ermöglichen.

Mittlerweile gab es aber durch die Fleißarbeit verschiedener Entwickler insgesamt drei separate Hilfslinien-Module, die sich z. T. gegenseitig „den Rang ablaufen“ wollten und verschiedene Funktionalität boten. Dies endet natürlich üblicherweise in Chaos und fehlender Übersicht.

Michael Kammerlander hat daher die früheren Module

- as-Hilfslinienmodul
- invers-Hilfslinienmodul
- SL-Hilfslinienmodul (Standardlieferumfang seit SL98)

zu einem neuen, komplexen Hilfslinien-Manager namens „GuideLiner“ zusammengefaßt und diesem noch weitere, sehr praktische Funktionen und langersehnte Features spendiert.

Die komplette Funktionalität dieses GuideLiners beschreibt das nachfolgende Referenz-Handbuch.



1.2 Modul-Aufbau

Das GuideLiner-Modul benutzt, wie viele komplexere Calamus-Module, das sog. „Befehlsfeld“ und stellt in diesem gleich 6 verschiedene Befehlsgruppen zur Verfügung:



Befehlsgruppe „Hilfslinien“



Befehlsgruppe „Numerische Plazierung“



Befehlsgruppe „Hilfslinien automatisch setzen“



Befehlsgruppe „Sichtbarkeit“



Befehlsgruppe „Hilfsliniensätze verwalten“



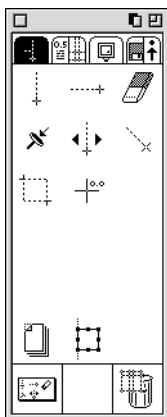
Befehlsgruppe „Einstellungen“

Diese Befehlsgruppen werden im 2. Abschnitt, dem Referenzteil dieses Handbuchs, Schritt für Schritt erklärt.

2 Referenz

2.1 Befehlsgruppe „Hilfslinien“

In dieser Befehlsgruppe finden Sie alle wesentlichen Funktionen, um die verschiedenen Hilfselemente per Maus zu setzen und zu bearbeiten.



- Senkrechte Hilfslinie setzen
- Waagerechte Hilfslinie setzen
- Hilfslinie löschen
- Reißnagel setzen
- Hilfslinie verschieben
- beliebige Hilfslinie setzen
- Hilfslinien-Rahmen setzen
- Nullpunkt setzen
- Für alle Stammseiten
- Rahmen magnetisch
- Werkzeug-PopUp
- Hilfslinien löschen

2.1.1 Senkrechte/Waagerechte Hilfslinien setzen



Mit diesen beiden Icons können Sie gerade Hilfslinien setzen. Wählen Sie einen der beiden Linientypen und klicken Sie direkt an der von Ihnen gewünschten Stelle in Ihr Dokument. Sofort erscheint dort die gewünschte Hilfslinie. Zur genaueren Positionierung der Hilfslinien per Mausklick können Sie sich z. B. an der Koordinatenanzeige orientieren, die Ihnen die aktuelle X/Y-Position des Mauszeigers zeigt. Die Sichtbarkeit von Hilfslinien (s. u.) wird automatisch aktiviert, auch wenn sie vor dem Klicken ausgeschaltet war. Wenn eine Hilfslinie nicht sichtbar wird, kann es nur daran liegen, daß ihr eine falsche Lage oder Farbe zugewiesen wurde (s. u.).



2.1.2 Hilfslinie löschen



Wählen Sie dieses Radiergummi-Symbol, wenn Sie gesetzte Hilfslinien mit der Maus wieder entfernen möchten, und klicken Sie die gewünschte Linie mit der Maus an. Sie brauchen zum Löschen nicht absolut exakt auf die Linie zu klicken. Da das Radiergummi einen „Fangradius“ von einigen Bildschirmpixeln hat, entfernt es die Linien in der Nähe des Mauszeigers mühelos.

2.1.3 Reißnagel setzen



Der Reißnagel ist ein Positionierungs-Werkzeug, das Sie mit diesem Icon plazieren können. Es wird ggf. von bestimmten Modulen benutzt und kann mit diesem Werkzeug in Ihrem Dokument plaziert werden. Normalerweise steht der Reißnagel an Position 0 im Dokument, da Calamus selbst den Reißnagel bisher nicht verwendet. (Sie können ihn nicht wie eine Hilfslinie löschen oder verschieben.)

2.1.4 Hilfslinie verschieben



Ist dieses Icon gewählt, lassen sich mit einem Klick mit der linken Maustaste gewählte Hilfslinien verschieben. Wird während des Klicks auf eine Hilfslinie eine Shift-Taste gedrückt, wird die gerade gewählte Hilfslinie kopiert.

Es empfiehlt sich z. B. die folgende Arbeitsweise:

Setzen Sie eine vertikale und eine horizontale Hilfslinie. Danach schalten Sie den Verschiebe-Modus ein und kopieren alle weiteren benötigten Hilfslinien mit der Shift-Taste aus diesen Hilfslinien heraus. Somit spart man sich eine Menge unnötiges Geklicke auf die übrigen Icons.

Tip: Sie können natürlich auch auf das Calamus-Seitenlineal zurückgreifen und neue Hilfslinien einfach dort herausziehen. Wenn Sie dabei die Shift-Taste gedrückt halten, wird vom waagerechten Seitenlineal eine senkrechte Hilfslinie und vom senkrechten eine waagerechte Hilfslinie herausge-

zogen, was gerade bei starker Vergrößerung des Dokument-Ausschnitts im Dokumentfenster der besseren Positionierung per Maus dient.

Durch nochmaligen Klick auf dieses Icon wird der Verschiebe-Modus ausgeschaltet.

2.1.5 beliebige Hilfslinie setzen



Wählen Sie dieses Icon, wenn Sie nicht nur waagerechte oder senkrechte, sondern beliebig schräge (!) und beliebig lange (!) Hilfslinien zeichnen möchten. Klicken Sie dazu einfach an den gewünschten Startpunkt Ihrer Hilfslinie und bewegen Sie den Mauszeiger bei gedrückter Maustaste zum Zielpunkt Ihrer Hilfslinie. Lassen Sie nun die Maustaste los – fertig ist die beliebig schräge Hilfslinie.

Um beliebig lange absolut waagerechte oder senkrechte Hilfslinien zu zeichnen, halten Sie während des Zeichnens die Alternate-Taste gedrückt!

2.1.6 Hilfslinien-Rahmen setzen



Mit diesem Modus können Sie rechteckige Hilfslinien-Rahmen setzen, die natürlich beliebig groß (oder klein) sein dürfen. Sämtliche Linien dieses Rahmens sind magnetisch, sowohl von außen als auch von innen.

2.1.7 Nullpunkt setzen



Mit dieser Funktion können Sie den Nullpunkt einer Seite per Mausklick neu platzieren. Üblicherweise liegt er oben links (eben bei 0,0) bzw. bei Doppelseiten oben links an der rechten Seite. Für verschiedene Zwecke kann es jedoch sinnvoll sein, diesen Nullpunkt zu ändern. Das Calamus-Seitenlineal, die magnetischen Raster, Mehrfachspalten und Hilfslinien nehmen auf den Nullpunkt Bezug und können so ebenfalls neu positioniert oder definiert werden.



2.1.8 Für alle Stammseiten



Calamus SL kann verschiedenen Stammseiten in einem Dokument verschiedene Hilfsliniensätze zuordnen. Mit diesem Icon können Sie bestimmen, ob die Hilfslinienoperationen nur auf der aktuellen Stammseite oder global auf allen Stammseiten vorgenommen werden sollen.

Wird das Icon durch Klick mit der linken Maustaste gewählt, werden Änderungen an den Hilfslinien auf allen Stammseiten vorgenommen. Durch nochmaligen Klick auf dieses Icon wird die Funktion wieder deaktiviert und alle Hilfslinienoperationen beziehen sich wieder nur auf die aktuelle Stammseite.

2.1.9 Rahmen magnetisch

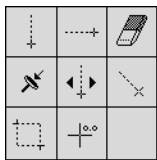


Ist dieses Icon gewählt, „snappen“ die Hilfslinien an den nächstgelegenen Rahmen. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn man mehrere Rahmen exakt vertikal oder horizontal zueinander ausrichten will. Dazu „magnetisiert“ man zunächst die Rahmen und setzt eine Hilfslinie präzise an den Rahmenrand eines Rahmens. Daraufhin wird die Hilfslinie ebenfalls magnetisiert und man kann nun ganz bequem die anderen Rahmen präzise in Flucht zum ersten setzen.

2.1.10 Werkzeug-PopUp



Dieser Button ruft an der Mausposition das folgende PopUp auf:



Die Funktion der bisher acht zu Verfügung stehenden Maus-Modi wurde ja bereits oben erklärt. Die neunte Funktion (leeres Icon-Feld unten rechts!) schaltet vom Hilfslinienmodus in den Rahmenbearbeitungsmodus! Damit

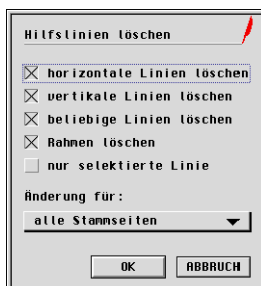
läßt sich bequem und schnell ein Seitenlayout bestehend aus Rahmen und Hilfslinien aufbauen.

Am besten legen Sie sich den Aufruf dieses Werkzeug-PopUps auf eine gut erreichbare Makrotaste (vgl. SL-Referenzhandbuch: Kapitel 5.2.3.7, Tastenrecorder). So haben Sie alle für das manuelle Bearbeiten von Hilfslinien relevanten Funktionen immer sofort zur Verfügung.

2.1.11 Hilfslinien löschen



Wenn Sie auf dieses Icon klicken, öffnet sich der folgende Dialog:



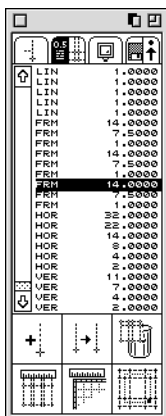
Mit seiner Hilfe können Sie genau bestimmen, welche Hilfslinien Sie wo löschen wollen. Wie unschwer zu erraten ist, werden bei Anwahl des obersten Schalters nur horizontale (waagerechte), bei Anwahl des darunter liegenden nur vertikale (senkrechte) Hilfslinien gelöscht. Natürlich können Sie auch die „beliebigen Hilfslinien“ und die „Hilfslinienrahmen“ zum Löschen einzeln vorwählen. Wollen Sie alle Hilfslinien auf der Seite löschen, kreuzen Sie alle aufgelisteten Hilfslinien-Typen an.

Der Schalter „nur selektierte Linie“ schließt die anderen aus. Die Selektion bezieht sich hier nicht auf eine im Layout selektierte Hilfslinie, sondern auf eine in der unten beschriebenen Hilfslinienliste selektierte Linie.

In dem darunterliegenden PopUp-Menü können Sie weiterhin auswählen, ob die Löschaktion für alle Stammseiten gelten soll, oder ob nur die aktuelle Stammseite davon betroffen sein soll.

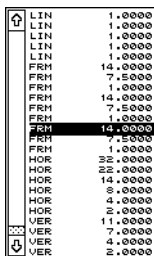
2.2 Befehlsgruppe „Numerische Platzierung“

Diese Befehlsgruppe stellt die numerische Hilfslinien-Bearbeitung zur Verfügung. Außerdem können Sie hier Mehrfachspalten, Hilfsraster und Rahmen-Snap-Bereiche definieren.



- Hilfslinienliste
- Hilfslinie hinzufügen
- Hilfslinie verschieben
- Hilfslinie löschen
- Mehrfachspalten einstellen
- Hilfsraster einstellen
- Rahmen-Snap-Bereiche einstellen

2.2.1 Hilfslinienliste



Diese Liste zeigt alle im aktuellen Dokument definierten Hilfslinien. Die ersten drei Buchstaben kennzeichnen den Typ, anschließend folgt der erste von bis zu vier Werten.

LIN = beliebige Hilfslinie

FRM = Hilfslinien-Rahmen

HOR = horizontale (waagerechte) Hilfslinie

VER = vertikale (senkrechte) Hilfslinie

2.2.2 Hilfslinie hinzufügen



 Hier können Sie angeben, ob Sie eine vertikale, horizontale oder beliebige Hilfslinie oder einen Hilfslinien-Rahmen einfügen wollen.

Über das PopUp-Menü können Sie auch hier einstellen, ob nur die aktuelle oder aber alle Stammseite(n) von der Änderung betroffen sein sollen.

Mit „OK“ werden die Einstellungen übernommen und der Dialog verlassen. Durch Druck auf den „Mehr“-Button wird die eingestellte Hilfslinie erzeugt, der Dialog aber nicht verlassen, um weitere Hilfslinien erzeugen zu können. „Abbruch“ verläßt wie gewohnt den Dialog, ohne die Einstellungen zu übernehmen.

2.2.3 Hilfslinie verschieben



Für diese Funktion muß eine Hilfslinie in der Hilfslinien-Liste gewählt sein. Bei Klick auf dieses Icon öffnet sich dann der folgende Dialog:

Hier können Sie die neue Lage der ausgewählten Hilfslinie angeben. Je nach gewähltem Hilfslinien-Typ sind die Werte etwas unterschiedlich anzugeben.

„OK“ bestätigt Ihre Eingabe, mit „Nächste“ wird in der Hilfslinienliste die nächste Hilfslinie zum Verschieben ausgewählt, „Abbruch“ verwirft die Einstellungen und schließt den Dialog.



2.2.4 Hilfslinie löschen



Diese Funktion entspricht dem Werkzeug „Hilfslinie löschen“ aus der ersten Befehlsgruppe und wird genauso benutzt.

2.2.5 Mehrfachspalten einstellen



Bei Klick auf dieses Icon öffnet sich der folgende Dialog:

Hier können Sie sehr bequem und mit Hilfe der Vorschau-Funktion Mehrfachspalten definieren, indem Sie einfach die entsprechenden Werte im Dialog ausfüllen. Die Vorschau ändert sich jeweils sofort und zeigt, wie sich die von Ihnen gesetzten Werte im Dokument auswirken werden.

Über das PopUp-Menü können Sie auch hier einstellen, ob nur die aktuelle oder aber alle Stammseite(n) von der Änderung betroffen sein sollen.

„OK“ übernimmt die Einstellungen und schließt den Dialog.

2.2.6 Hilfsraster einstellen



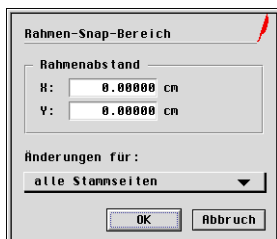
Das Einstellen des Hilfsrasters wurde schon in Kapitel 5.5.4.12 des Calamus-Referenzhandbuchs beschrieben. Neu ist auch hier, daß sich die Einstellungen sowohl nur auf die aktuelle als auch auf alle Stammseite(n) auswirken können.



2.2.7 Rahmen-Snap-Bereiche einstellen



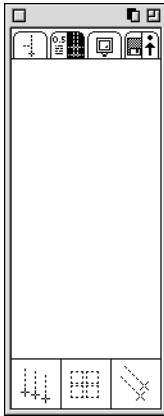
Die Bedeutung dieses Icons wurde ebenfalls schon in Kapitel 5.5.4.12 des Calamus-Referenzhandbuchs (unter „Magnetische Rahmen“) erklärt. Auch hier kann sich die Einstellung sowohl nur auf die aktuelle als auch auf alle Stammseite(n) auswirken.





2.3 Befehlsgruppe „Hilfslinien automatisch setzen“

Hier finden Sie drei sehr praktische „Luxusfunktionen“ zum automatischen Generieren von Hilfselementen.



- Hilfslinien automatisch setzen
- Hilfsrahmen automatisch setzen
- beliebige Hilfslinien automatisch setzen

2.3.1 Hilfslinien automatisch setzen

Im Unterschied zur Funktion „Mehrfachspalten setzen“, die weiter oben erklärt wurde, können Sie mit dieser Funktion mehrere Hilfslinien automatisch erzeugen, wobei dies weit über einfaches Generieren von Hilfslinien hinausgeht.



Wenn Sie auf das Icon klicken, erscheint der folgende Dialog:

Hier können Sie unabhängig voneinander viele vertikale oder horizontale Hilfslinien definieren, indem Sie jeweils den Startpunkt, einen Offset von einer zur nächsten Hilfslinie und noch einen optionalen Additionswert festlegen, der zum Offset aufaddiert wird.

Über das PopUp-Menü können Sie auch hier einstellen, ob nur die aktuelle oder aber alle Stammseite(n) von der Änderung betroffen sein sollen.



2.3.2 Hilfsrahmen automatisch setzen

Analog zu den Hilfslinien können Sie auch Hilfsrahmen automatisch generieren lassen.



Wenn Sie auf dieses Icon klicken, erscheint der folgende Dialog:

Hier können Sie unabhängig voneinander viele Zeilen und Spalten von Hilfsrahmen definieren, indem Sie jeweils den Startpunkt, einen Offset von einer zur nächsten Hilfslinie und noch einen optionalen Additionswert festlegen, der zum Offset aufaddiert wird.

Über das PopUp-Menü können Sie auch hier einstellen, ob nur die aktuelle oder aber alle Stammseite(n) von der Änderung betroffen sein sollen.

2.3.3 beliebige Hilfslinien automatisch setzen



Wenn Sie auf dieses Icon klicken, erscheint der folgende Dialog:

beliebige Hilfslinien automatisch setzen

Linien-Parameter

Anzahl : 5

Start H: 1 CM
Start V: 1 CM
Ende H: 20 CM
Ende V: 20 CM
Offset H: CM
Offset V: 1 CM
Addition H: CM
Addition V: 1 CM

Vorschau

Änderungen für:
alle Stammseiten

OK ABBRUCH

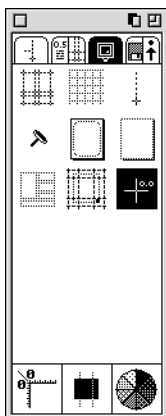
Hier können Sie unabhängig voneinander viele beliebige Hilfslinien definieren, indem Sie jeweils Start- und Endpunkt (und somit die Länge), einen Offset von einer zur nächsten Hilfslinie und noch einen optionalen Additions wert festlegen, der zum Offset aufaddiert wird.

Über das PopUp-Menü können Sie auch hier einstellen, ob nur die aktuelle oder aber alle Stammseite(n) von der Änderung betroffen sein sollen.



2.4 Befehlsgruppe „Sichtbarkeit“

Genauso, wie Sie im Modul „Rahmenbearbeitung“ die Sichtbarkeit aller in Calamus verwendbarer Dokumentelemente einstellen können, läßt sich auch die Sichtbarkeit aller verwendbaren Hilfselemente hier einstellen.



- Mehrfachspalten sichtbar/unsichtbar
- Hilfsraster sichtbar/unsichtbar
- Hilfslinien sichtbar/unsichtbar
- Reißnagel sichtbar/unsichtbar
- Druckerrand sichtbar/unsichtbar
- Seitenränder sichtbar/unsichtbar
- Rahmenränder sichtbar/unsichtbar
- Rahmen-Snap-Bereich sichtbar/unsichtbar
- Nullpunkt sichtbar/unsichtbar
- Nullpunkt einstellen
- Lage der Hilfselemente
- Farben der Hilfselemente

2.4.1 Sichtbarkeiten einstellen

Mit diesen Icons können Sie die Sichtbarkeit der Hilfselemente getrennt nach Mehrfachspalten, Hilfsraster, Hilfslinien, Reißnagel, Druckerrändern, Seitenrändern, Rahmenumrandungen, Rahmen-Snap-Bereichen und Nullpunkt einstellen. Wenn eines dieser Icons durch Linksklick gewählt wird, wird das dazugehörige Hilfselement sichtbar. Durch nochmaligen Klick auf das entsprechende Icon wird es deselektiert, und das Hilfselement wird nicht mehr angezeigt.

Tip: Normal werden Sie weder für den Reißnagel noch für die Rahmen-Snap-Bereiche und den Nullpunkt die Sichtbarkeit einschalten. Es ist jedoch praktisch, die wichtigeren Hilfselemente auf Tastenkürzel zu legen, um sie während der täglichen Arbeit immer rasch ein- und ausschalten zu können.

2.4.2 Nullpunkt einstellen

In Ergänzung zum Setzen des Nullpunkts per Mausklick (s. o.) können Sie hier den Nullpunkt einer Seite auch numerisch einstellen.



Wenn Sie auf dieses Icon klicken, erscheint der folgende Dialog:

Über das PopUp-Menü können Sie auch hier einstellen, ob nur die aktuelle oder aber alle Stammseite(n) von der Änderung betroffen sein sollen.

2.4.3 Lage der Hilfselemente



Bei Klick auf dieses Icon öffnet sich der folgende Dialog:

Hier können Sie für jedes Hilfselement separat einstellen, ob es sich vor oder hinter den Layoutelementen befinden soll.

„Hinten“ bedeutet hierbei, daß das entsprechende Hilfselement von den Layoutrahmen verdeckt wird. Bei der Einstellung „vorne“ wird das Hilfselement über die Layoutrahmen gezeichnet.

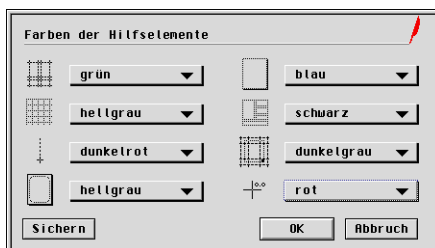


Mit „OK“ bestätigen Sie Ihre Auswahl und verlassen den Dialog. „Abbruch“ verwirft die Änderungen.

2.4.4 Farben der Hilfselemente



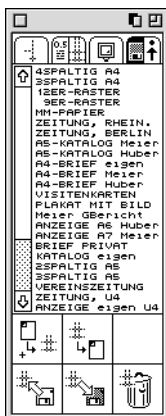
Klicken Sie auf dieses Icon, um den nachfolgenden Dialog zu öffnen, in dem Sie die Farbe aller Hilfselemente getrennt voneinander einstellen können:



Dazu stehen in den PopUp-Menüs die 16 GEM-Systemfarben zur Verfügung. Wie üblich können Sie Ihre Einstellungen mit „OK“ bestätigen bzw. mit „Abbruch“ verwerfen.

2.5 Befehlsgruppe „Hilfsliniensätze verwalten“

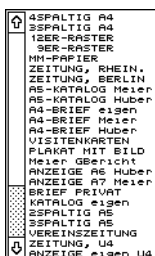
Hier können Sie nicht einzelne Hilfslinien, sondern komplette Sätze verschiedenster Hilfselement-Definitionen verwalten.



- Hilfsliniensatz-Liste
- Hilfsliniensatz von Stammseite übernehmen
- Hilfsliniensatz Stammseite zuordnen
- Hilfsliniensätze laden
- Hilfsliniensätze speichern
- Hilfsliniensätze löschen

© Inves Software Vertrieb, 1999/2000

2.5.1 Hilfsliniensatz-Liste



Diese Liste zeigt alle aktuell im Speicher des GuideLiner-Moduls befindlichen Hilfsliniensätze, denen Sie vorher mit der unten beschriebenen Funktion „Hilfsliniensatz von Stammseite übernehmen“ einen (möglichst sinnvollen) Namen zugewiesen hatten. Sie können diese Liste wie alle anderen Listen in Calamus scrollen und Einträge selektieren.

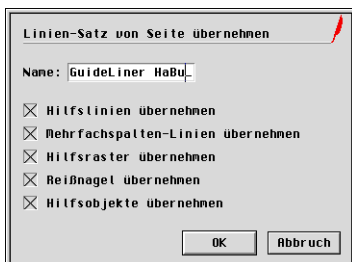
2.5.2 Hilfsliniensatz von Stammseite übernehmen



Wenn Sie dieses Icon klicken, wird der Hilfsliniensatz der aktuellen Stammseite in die Hilfsliniensatz-Liste übernommen. Vorher jedoch



erscheint der folgende Dialog, in dem Sie dem Hilfsliniensatz einen möglichst sinnvollen Namen geben sollten.

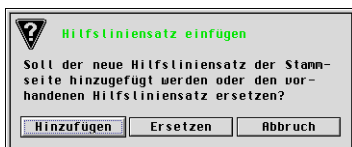


Zudem können Sie hier bestimmen, welche Hilfselemente in dem Hilfsliniensatz überhaupt übernommen werden sollen. So können Sie z.B. gezielt eine Sammlung verschiedener Mehrfachspalten-Liniensätze aufbauen, während Sie andere Hilfslinien-Definitionen von Hand eingeben oder zu diesen Mehrfachspalten-Sätzen hinzuladen.

2.5.3 Hilfsliniensatz Stammseite zuordnen



Um diese Funktion ausführen zu können, müssen Sie zunächst einen Hilfsliniensatz aus der Liste per Mausklick gewählt haben. Anschließend klicken Sie auf dieses Icon, worauf Sie entscheiden müssen, ob der von Ihnen gewählte Hilfsliniensatz die aktuellen Definitionen ersetzen oder ergänzen soll.

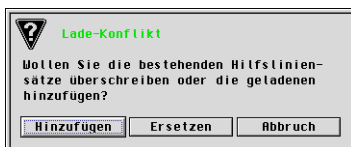


2.5.4 Hilfsliniensätze laden



Mit dieser Funktion können Sie Hilfsliniensätze, die Sie zuvor mit der nachfolgend beschriebenen Funktion „Hilfsliniensätze speichern“ auf

Festplatte gesichert hatten, jederzeit wieder nachladen. Nach einem Klick auf dieses Icon erscheint die Calamus-Dateiauswahlbox, in der Sie eine entsprechende Datei (mit der Endung *.HLN oder *.HIL) wählen und laden können. Anschließend müssen Sie noch entscheiden, ob die geladene Liste die aktuelle Liste ersetzen oder ergänzen soll.



Das alte as-Hilfslinienmodul schrieb ebenfalls Hilfslinien-Listendateien mit der Endung *.HLN, die mit dieser Funktion auch geladen werden können und automatisch an das neue HLN-Format angepaßt werden. Das alte invers-Hilfslinienmodul schrieb Hilfslinien-Listendateien mit der Endung *.HIL, die ebenfalls geladen und automatisch in das neue HLN-Format konvertiert werden.

2.5.5 Hilfsliniensätze speichern

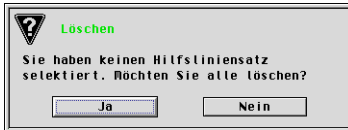


Um die aktuell in der Hilfsliniensatz-Liste befindlichen Sätze nicht immer wieder aufs Neue definieren und benennen zu müssen, können Sie diese Liste von Hilfsliniensätzen natürlich direkt aus dem GuideLiner heraus auf Festplatte speichern. Klicken Sie auf dieses Icon, so erscheint die Calamus-Dateiauswahl, in der Sie einen möglichst sinnvollen Namen für die Hilfsliniensatz-Datei angeben sollten. Die Hilfsliniensätze sollen die Dateiendung HLN haben.

2.5.6 Hilfsliniensätze löschen



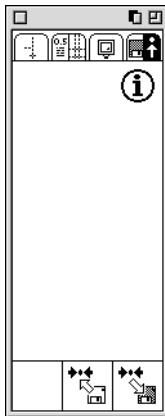
Wenn Sie dieses Icon klicken, können Sie sämtliche Hilfsliniensätze oder auch einzeln selektierte Hilfsliniensätze aus der Liste löschen. Wenn Sie keinen Hilfsliniensatz gewählt haben, erscheint folgende Sicherheits-Frage:



Diese Löschfunktion ist nicht umkehrbar. Achten Sie daher darauf, ggf. vorher die Hilfsliniensatz-Liste in eine Datei zu speichern.

2.6 Befehlsgruppe „Einstellungen“

Die abschließende Befehlsgruppe enthält den Infodialog des GuideLiner-Moduls sowie die Funktionen zum Laden und Speichern des Modul-Setups.



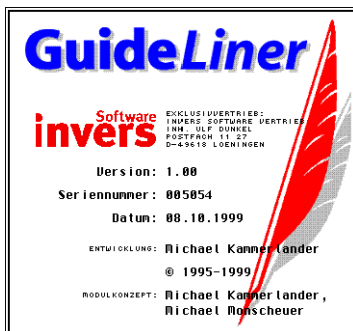
- Modul-Informationen

- Einstellung laden
- Einstellung speichern

2.6.1 Modul-Informationen



Bei einem Klick auf dieses Icon öffnet sich der GuideLiner-Infodialog mit Angaben zu Version, Copyright und Autor. Vor allem die Versionsnummer ist bei Support-Fragen sehr wichtig.



2.6.2 Einstellung laden



Diese Funktion erlaubt das Laden einer vorher abgespeicherten GuideLiner-Setupdatei.

2.6.3 Einstellung speichern



Hier mit können Sie die aktuellen Einstellungen in einer Setup-Datei abspeichern. Eine vorhandene GUIDELIN.SET-Datei wird beim Laden des GuideLiner-moduls automatisch mitgeladen, so daß dieser Dateiname beim Speichern ebenfalls automatisch vorgeschlagen wird. Sie könnten theoretisch auch einen beliebigen anderen Dateinamen angeben und sich so eine Bibliothek von GuideLiner-Voreinstellungen für verschiedene Aufgaben anlegen. – Bitte beachten Sie, daß direkt beim Laden des Moduls nur die GUIDELIN.SET-Datei (aus demselben MODULE-Ordner, in dem sich auch der GuideLiner befindet) automatisch nachgeladen wird.

Überschreiben Sie hiermit niemals die CALAMUS.SET-Datei!



GuideLiner-Modulentwicklung:

Michael Kammerlander, Michael Monscheuer

Handbuch-Layout und Satz:

Ulf Dunkel

Dieses GuideLiner-Handbuch wurden mit MGI Calamus® SL 99 erstellt, in der Korrekturphase mehrfach mit dem invers Ausschießmodul (Vollversion) als Heft ausgedruckt und dann als DokuTech-Version mit Bridge 4 als PostScript Level 2 exportiert und auf einer Rank-Xerox DokuTech-Anlage in 600 dpi gedruckt.

Wichtige Helfer waren:

- Eddie (Vollversion) zur Textbearbeitung,
- Paint zur Nachbearbeitung der ScreenShots,
- Selekt zum Trimmen der Bildauflösungen,
- LIBerty für den schnellen Bildzugriff.